

Wochenbeilage zum „Wiesbadener General-Anzeiger“

15. Jahrgang.

Kulturgeographische Skizze von Ludwig Gyllen.

Eine besondere Rolle spielt bei diesen Aussaatspenden das Ei, dessen Schalen in vielen Gegenden auf den eben be-
tätigten Acker geworfen werden, und das der Sämann vor seiner
Arbeit gegessen haben muß. „Diesen altheidnischen Bräuden,"
sagt Professor Dr. Nogl, „haben sich christliche zugesellt. Auch
an die Aussaat macht sich der Bauer nie ohne Gebet oder
ein „Mit Gott!" In dem katholischen Oberdeutschland wird
noch vielfach das Saatorn mit Weihwasser besprengt, wie es
hier und da in Franken auch der Priester einsegnet, damit der
gekränzte Bilwisschnitt der jungen Saat nicht schade, jene
mythische Gestalt unseres Volksglaubens, die nädlichervolle
mit ihrem Schellschutze durch die Furchen der Felder geht.
Beim ersten Auswurf wird die Gottheit um Schutz gegen alle
bösen Mächte angefleht, und nur selten wird die Handlung

A detailed botanical illustration of a plant, likely a species of grass or reed. The plant features a central, upright stem with several long, slender, drooping seed pods or fruits. The seed pods are elongated and have a distinct, slightly curved shape. The plant is shown in a full, mature state, with the seed pods hanging down from the top of the stem. The illustration is rendered in a classic, detailed style, possibly a woodcut or engraving, with fine lines and shading to depict the texture of the plant parts. The background is plain, highlighting the plant's structure.

Je nach Anzahl der, Ende jeden Monats eingesandten Einschläge
u. f. w. von **Luhns** Bald-Extract (mit rotem Sand), **Luhns**-Seife
(mit Bergmann), **Luhns** Salm-Exp.-Reinseife (mit rothem Kreuz)
Luhns Rind-Seife, **Luhns** Kinder-Seife, **Luhns** Blumen-Seife
u. f. w. werden folgende Preise verteilt: 21/214

1 Preis à Rfl. 50.— in baar.	10 Preise à Rfl. 15.— in baar.
2 Preise à Rfl. 30.— in baar.	25 Preise: Alg. Kaffee-Services.
5 Preise à Rfl. 20.— in baar.	50 Preise: Silber-Bügelstelen.

Dem heiligen Sammler am 1. Juli **Rfl. 600.—**, am 1. Dyd.
Rfl. 1200.— Extra-Prämie! — Bei Einsendung von 30 oder
50 Einschlägen erhält überhaupt Jeder — zu jeder Zeit
— ein nützliches Geschenk! — Fordern Sie im Laden oder direct
bei der Fabrik Aug. Luhn u. Co., Darmen-R., den Prospect über
Luhns Preis-Verteilung. — **Luhns** Fabrikate sind in allen
besseren Geschäften zu haben. — Vertreter **F. Barzen**, Mainz

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges officielles Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 31.

Mittwoch, den 7. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 9. Februar l. J.,
Nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht der bestellten Kommission über die Magistrats-Vorlage, betreffend den Bauplatz für das neue Kurhaus.
2. Antrag des Herrn Stadtverordneten Flindt auf wiederholte Absteckung des für den Kurhaus-Neubau in Aussicht genommenen Terrains.
3. Besuch der Pächter der Neroberg-Restaurations um Verlängerung des Pachtvertrags.
(Zu Nr. 3 Bericht des Finanzausschusses.)
4. Ein Vorgesuch der Herren Jacobi und Dr. Jünger wegen Errichtung von Landhäusern auf ihrem Bau-terrain an der Lanzstraße.
5. Ein Vorgesuch des Herrn Karl Hirsch wegen Errichtung eines Wohnhauses an der Platterstraße.
6. Zwei Vorgesuche der Herren Adam Winnig u. Ludwig Wagner wegen Errichtung je eines Wohnhauses an der Ruhbergstraße.
7. Ein Vorgesuch des Herrn F. Braidt wegen Errichtung eines Landhauses an der Schönen Aussicht.
8. Festsetzung von Fluchtlinien für einen Fußweg von der Geisbergstraße nach der Schönen Aussicht.
9. Aenderung des Fluchtlinienplanes der Hochstätte, sowie Veräußerung einer durch die neue Fluchtlinie frei werdenden kleinen Straßenfläche.
10. Aenderung des Fluchtlinien-Projektes für das Walkmühlthal, infolge erhobener Einwendungen gegen den Plan.
11. Festsetzung von Fluchtlinien für einen Fußweg in nordöstlicher Richtung der Ruhbergstraße.
(Zu Nr. 6 bis 11 Berichterstattung des Bauausschusses.)
12. Austausch und Veräußerung städtischen Baulandes an der Moos- und der Yorkstraße.
13. Antrag auf Gewährung von Remunerationen für Vertretung eines erkrankten Beamten des Stadtbauamts.
14. Regelung der Gehaltsverhältnisse der beiden städtischen Förster.
(Zu Nr. 13 und 14 Bericht des Organisations-Ausschusses.)

Wiesbaden, den 5. Februar 1900.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 13. Februar d. J., Vormittags
11 Uhr, will Frau Rechnungsrath Friedrich
Wilhelm Mack Wittwe, ihr an der Röderstraße
Nr. 18, zwischen Louis Lendle und Karl Schmidt be-
legenes zweistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Neben-
bau, und 3 a 42,25 qm Hofraum und Gebäude-
fläche in dem Rathhause hier, Zimmer Nr. 55, zum
zweiten und letztenmale versteigern lassen.

Wiesbaden, den 30. Januar 1900.

Der Oberbürgermeister.

2143

J. B.: Körner.

Bekanntmachung.

Der auf dem hiesigen Gaswerk in der Zeit vom
1. April 1900 bis dahin 1901 gewonnene Theer sowie
das ebenfalls gewonnene konzentrierte Ammoniak-
wasser sollen im Anbietungswege vergeben werden.

Die hierauf bezüglichen Angebote sind verschlossen und
mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens den
20. Februar d. J. Nachmittags 4 Uhr bei der Verwaltung
des städtischen Gaswerks, Marktstraße Nr. 16 einzureichen.

Die Vergebungs-Bedingungen können dortselbst einge-
sehen, oder auch in Abschrift von dort bezogen werden.
Wiesbaden, den 3. Februar 1900.

Der Direktor der städt. Wasser-, Gas- und Electricitätswerke
2285

Verdingung.

Für den Neubau: Feuerwache, Acciseamt und
Leihhaus an der Neu- und Schulgasse hier selbst soll
die Lieferung folgender Werkstoffe zc. im Wege der öffent-
lichen Ausschreibung verdingt werden:

- | | | | |
|--------|---|-----|--------------------|
| Loos I | Werkstücke für den Sockel, Ab- | aus | Ruhrkohlen- |
| | deckungen, Einfassungen zc. | | sandstein, Tracht, |
| " | II desgleichen für die Treppen, | | Granit oder der- |
| | Schwellen zc. | | gleichen, |
| " | III Werkstücke einschließlich der Bildhauerarbeiten für | | |
| | Aufsätze, Architravs, Console zc. aus rothem | | Main sandstein. |

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis
12 Uhr im Rathhause Zimmer No. 42 gegen Zahlung von
50 Pf. für Loos II, Loos I und III unentgeltlich bezogen
werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift „S. N. 49
Loos . . .“ versehene Angebote sind bis spätestens Dienstag,
den 20. Februar 1900, Vormittags 12 Uhr,
hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Ein-
haltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der
etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 5. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Hochbau.

Der Stadtbaumeister:

Genzmer.

2341

Verdingung.

Die Lieferung von etwa

500 Tonnen Rußkohlen

150 " " melirte Kohlen, sowie

460 " " Koks

für die städtischen Schulen pp. für die Zeit vom **1. April 1900 bis 31. März 1901** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung eingebracht werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer Nr. 42 bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift „**S. A. 46**“ versehene Angebote sind spätestens bis **Dienstag, den 27. Februar 1900, Vormittags 10 Uhr**, hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 24. Januar 1900.

1876 Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister: **Genzmer.**

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Tagelöhners **Johann Vichert**, geb. 17. 3. 1866 zu Schliß,
2. der ledigen Dienstmagd **Karoline Vock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
3. des Glasergehilfen **Karl Böhneke**, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld,
4. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 28. 11. 1857 zu Hohendobeleben,
5. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
6. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Frihe Georgine Dennemann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.
7. der ledigen **Margarethe Drescher**, geb. 1. 7. 1862 zu Fulda,
8. der ledigen **Louise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
9. des Installateurs **Emil Färber**, geb. 28. 11. 1858 zu Weilburg,
10. des Schreibers **Theodor Philipp Hofmann**, geb. 10. 8. 1871 zu Weinbach,
11. des Tagelöhners **Wilhelm Horn**, genannt Dietrich, geb. 11. 2. 1863 zu Hadamar,
12. der ledigen **Anna Rausch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
13. der ledigen **Elisabeth Kimmes**, geb. 6. 11. 1863 zu Gau Bischofsheim,
14. des Kreissekretärs a. D. **Karl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. **Ebel**, geb. 18. 8. 1851 zu Viebrich,
15. des Tagelöhners **Karl Leichterhoff**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
16. des Tünners **Jakob Mensert**, geb. 4. 1. 1863 zu Dörningheim,
17. des Tagelöhners **Johann Rens**, geb. 28. 1. 1867 zu Lahr,
18. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
19. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
20. der ledigen **Lina Simon**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger,
21. der Köchin **Katharine Stöppler**, geb. 7. 5. 1874 zu Ennerich,
22. des Bierbrauers **Johann Bapt. Zapf**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach,
23. der Dienstmagd **Anna Regina Volz**, geb. 7. 10. 1872 zu Jttlingen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1900.

Der Magistrat.

2246

Armen-Verwaltung: **Mangold.**

Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die vor Jahren nach dem Vorbilde anderer Städte auf Anregung eines Menschenfreundes zum erstenmale eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seither der Zustimmung und werththätigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß der erprobte Wohlthätigkeitsfönn unserer Mitbürger sich auch in diesem Winter bewähren wird, in dem sie uns die Mittel zuschießen lassen, welche uns in den Stand setzen, jenen armen Kindern, welche zu Hause Morgens, ehe sie in die Schule gehen, nur ein Stück trockenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller Hafergrüß-Suppe und Brod geben lassen zu können.

Im vorigen Jahre konnten durchschnittlich täglich 483 von den Herren Direktoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 36,300.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Ärzten und Lehrern gehört hat, welche günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Wir haben daher das Vertrauen, daß wir durch milde Gaben — auch die kleinste wird dankbar entgegen genommen — in die Lage gesetzt werden, auch in diesem Jahre dem Bedürfnis zu genügen.

Uebere die eingegangenen Beträge wird öffentlich quittirt werden.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation:

Herr Stadtrath Stadtkämmerer **Beckel**, Pagenstecherstraße 4,
Herr Stadtrath Justizrath **Dr. Bergas**, Luisenstraße 20,
Herr Stadtverordneter **Kern**, Friedrichstraße 8,
Herr Stadtverordneter **Knefel**, Nerostraße 18,
Herr Stadtverordneter **Krekel**, Dogheimerstraße 28,
Herr Stadtverordneter **Stamm**, Welltrigstraße 40,
Herr Bezirksvorsteher **Margerie**, Kaiser-Friedrich-Ring 106,
Herr Bezirksvorsteher **Reichwein**, Dogheimerstraße 19,
Herr Bezirksvorsteher **Zollinger**, Schwalbacherstr. 25,
Herr Bezirksvorsteher **Berger**, Mauerstraße 21,
Herr Bezirksvorsteher **Rumpf**, Saalgasse 18,
Herr Bezirksvorsteher **E. Müller**, Feldstraße 22,
Herr Bezirksvorsteher **St. Hoffmann**, Philippsbergstraße 43,
Herr Bezirksvorsteher **Diehl**, Emserstraße 73,
sowie das städtische Armenbureau, Rathhaus Zimmer Nr. 12, und der Botenmeister, Rathhaus Zimmer Nr. 19.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Kaufmann **Emil Hees jun.**, Inh. der Firma **G. Ader Nachfolger**, Große Burgstraße 16,
Herr Kaufmann **A. Engel**, Hauptgeschäft: Tannusstraße 14, Zweiggeschäft: Wilhelmstraße 2,
Herr Kaufmann **Unverzagt**, Langgasse 30,
Herr Kaufmann **A. Wollath**, Michaelsberg 14,
Herr Kaufmann **Koch**, Ecke Michaelsberg und Kirchgasse,
Herr Buchhändler **Adolf Wilhelms**, in Firma **Herrmann Schellenberg'sche Buchhandlung**, Oranienstr. 1 (Ecke der Rheinstraße).

Wiesbaden, den 9. November 1899.

Namens der städt. Armen Deputation:

a1058

Mangold, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Die Herausgabe von **Wurfsuppe** an Arme findet vom **Montag, den 18. Dezember** ab bis auf Weiteres an Wochentagen jeden Abend von 7 1/2 bis 8 1/2 Uhr in dem Bauhofe, **Wiesstraße 1**, statt. Es werden alle Personen berücksichtigt, die sich behufs Empfangnahme derselben zu der bestimmten Zeit daselbst einfinden.

Wiesbaden, den 2. Dezbr. 1899.

1639

Die Ausgabe stelle.

Bekanntmachung.
Sier wohnhafte Handwerksmeister, welche geneigt sind, arme Knaben event. gegen eine aus dem Stadtarmen- bezw Centralwaisenfonds zu zahlende Vergütung in die **Lehre** zu nehmen, wollen sich unter Angabe ihrer Bedingungen bei der städtischen Armenverwaltung, Rathhaus, Zimmer Nr. 11, melden.

Wiesbaden, den 5. Februar 1900.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

2333

Mangold.

In dem Bureau des **städtischen Krankenhauses** werden Donnerstag, den 8. d. M., Vormittags 10 Uhr, das Gespül und die Küchenabfälle aus der Anstaltsküche für die Zeit vom 1. April 1900 bis dahin 1901 öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 1. Februar 1900.

2148

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Donnerstag, den 8. d. M., Vormittags 11 Uhr wird in dem Bureau des städt. Krankenhauses die **Anfuhr von 30 Raummeter Buchenscheitholz** aus dem Distrikt „Hellsund“ auf das Krankenhaus-Terrain, öffentlich an den Mindestfordernden vergeben.

Wiesbaden, 1. Febr. 1899.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Benutzung der Feuermelder betreffend.

Wie in allen anderen Städten laufen, bei **Benutzung der Feuermelder**, auf der Feuerwache nur die betreffenden Meldezeichen ein, wodurch auf der Wache nur bekannt wird, von welchem Melder die Feuermeldung abgegeben wurde. Den Ort des Brandes kann die Wache nur an dem Melder selbst erfahren und muß zunächst an diesen Melder fahren.

Wird nun ein Melder benutzt, welcher von der Feuerwache aus **hinter** der Brandstätte liegt, so gelangt die Wache erst auf einem Umweg zur Brandstätte. Aus diesem Grunde ist bei Abgabe von Feuermeldungen Folgendes zu beachten:

1. Feuermelderschlüssel sind im Besitz der gesamten hiesigen Schutzmannschaft, sowie aller Führer der freiwilligen Feuerwehr und der Hausbesitzer, an deren Haus ein Feuermelder angebracht ist. (Verzeichniß im Adressbuch). Bei diesen Personen kann also die Abgabe einer Feuermeldung verlangt werden.
2. Jeder Einwohner kann einen solchen Feuermelderschlüssel nebst Instruktion auf dem Feuerwehrbureau gegen Zahlung von einer Mark erhalten.
3. Zur Abgabe einer Feuermeldung ist stets ein Feuermelder, welcher von der Brandstätte aus in der Richtung nach der Feuerwache zu liegt, zu benutzen. Die Feuerwache befindet sich in dem ehemaligen Affisengebäude (Friedrichstraße 15) **Ausfahrt nach dem Rathhausplatz**.
4. Wird aus größerer Entfernung, etwa von hochgelegenen Stadtteilen, ein Feuer bemerkt und liegt der Beobachtungsort und die Brandstätte in ganz entgegengesetzter Richtung als die Feuerwache, so darf von dieser Stelle aus niemals eine Meldung abgegeben werden, weil sonst die Feuerwache statt nach der Brandstätte, nach einer, dieser entgegengesetzten Stelle geleitet wird.
5. Wer eine Feuermeldung abgibt, muß entweder an dem Melder selbst die Wache erwarten, oder den Ort des Brandes auf die in dem Melder befindliche Tafelanschriften.

Um genaue Beachtung dieser Vorschriften wird ersucht
Wiesbaden, im März 1899.

70a

Der Branddirektor: Scheurer.

Fremden-Verzeichniss.

vom 6. Februar 1900. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.	Streikor, Baum.	Köln
Händler, Kreisbaumeister Dr.	Brandt, Fr.	"
Saarbrücken	Röttgen, Dr. m. Fr.	Kreuznach

Paricelli m. Fr.	Kreuznach	Hess	Mainz
Broich m. Fam.		Hasencleror, Gulshen.	Haus Merbruch
Schmidt, Fabrikant	Bleicherode	Kartzoß, Fr. m. T.	Sowalki
Welland	Köln	Schmidt, Fr.	Paris
Rappolt	Hamburg	Kahn	Nonnenhof.
	Bahnhof-Hotel.		Melle
Finir	Wien	Wagoner	Gera
Bohne	Würzburg	Krenschel	Plauen
Mathis	Koblenz	Bender	Ravensburg
Neumann	Berlin	Spieß	Godesburg
Schmitt, Fr.	Gelchsheim	Gondorf	Stuttgart
Zickenheimer, Fabrik. m. Fr.	Neuwied	Engländer	Hamburg
	Hotel Block.	Jaschichen	Leipzig
Kaeßler, Rechtsanwalt m. Fr.	Milwaukee	Böhme	Stuttgart
	Schwarzer Bock.	Barth	Kirchberg
Janssen, Fabrik.	Chemnitz	Römer m. Fr.	
Wilde, Dr. jur. m. Fr.	Pretoria		Park-Hotel.
	Hotel Einhorn.	Engels, Schauspieler	Berlin
Mühle	Stuttgart	Breitenfeld, Opersänger	Köln
Kaiser	Solingen		Pläzter Hot.
Fockler	Lahr	Spieler	Cassel
Ahlens	Berlin	Mayer	Frankfurt
Eisig	Hechingen	Gilge	Breslau
Bocke	Köln	Hellmund m. Fr.	Coblenz
Kaiser	Elberfeld	Schmitt	Bingen
	Eisenbahn-Hotel.	Loeffler	Hannover
Lame, Fabrik.	Regensburg	Schmitt, Dr. med.	Berlin
Gerlich	Mainz	Schmitt, Fr.	Höchst
Sichel	"	Erlemann, Fbkbes.	Coblenz
Hartmann, Architekt	"	Stautz	Dauborn
	Katzenellenbogen	Lauer	Homburg
Rothaupt	Stochach	Wagner	Worms
Schlesinger	Chemnitz	Bergmann	Magdeburg
Asteroth, Reg.-Landmesser	"	Kuhner	Leipzig
	Katzenellenbogen	Münster, Dr.	Barmen
Moecca	Kassel	Thug	Köln
Lasker, Mathematiker Dr.	Berlin		Premarade-Hotel.
	Roltsch, Fabrikant	Oppenheimer m. Fr.	Frankfurt
	Kaltennordheim	Glückemana	"
Freitag, Dr. phil.	Bonn	Schmidt m. Fr.	"
Hillenbink, Fr.	Fulda	Nürnberg	"
Sauerhöter	Pforzheim		Quisisana.
Wellendorf, Fabrikant	"	Bannert, Dr.	Krappitz
	Hotel Engel.	Simon, Fr. m. T.	Neuwied
Willen	Aba		Rhein-Hotel.
Lorch, Fr.	Mainz	Schlimer, Landmesser	Mainz
Lorch, Fr.	"	Schmidt, Landmesser	Frankfurt
	Englischer Hof.	Heinick, Fr.	"
von Brauck, Rittergutsbes.	Zielniki	Bartels, Dr.	"
Stoffen	Berlin	Roeder m. Fr.	Eltville
	Erbprinz.	Balzer	Ems
Bausch	Oberzeuzheim	Lorenz, Landmesser	Mainz
Weber	Laufenselden	Boldus	Kastell
Messerschmied	Frankfurt	Hofmann,	Frankfurt
Schaaß	Stuttgart	v. Puttkamer, Oberleut.	Berlin
Mink	Frankfurt	v. Puttkamer, Fr.	"
Vadang	Mundenheim	Bergmann m. Fr.	Hannover
Weber m. Fr.	Frankfurt	Beiderlinden	Rüdesheim
Enders m. Fr.	Berlin		Hotel Reichspost.
	Hamburger Hof.	Müller	Karlsruhe
Allendorf, Fabrikant m. Fr.	Amerika		Römerbad.
	Hotel Happel.	Barasch	Dresden
Kühne m. Fr.	Berlin		Hotel Rosa.
Stauf, Fr. m. T.	Frankfurt	Kuhlenkamp m. Fr.	Bremen
Wenz, Thierarzt	Herborn	Kuhlenkamp, Fr.	"
Schalk, Kfm.	Koblenz	Nobbe m. Fr.	"
Becker	Mannheim	Lehmann, Fr.	Berlin
Erman	Luxemburg		Weisses Ross.
	Hohenzollern.	Klaehn	Demmin
Tromm	Mühlheim		Sav-y-otel.
Wolff m. Fr.	Elberfeld	Hoffmann	Berlin
Dreher, Dir.	Schliersee	Lankhout, Rent. m. Fam.	Haag
	Hotel Kaiserhof.	van Perlestein, Rent. m. Fam. u. Bed.	Amsterdam
Erbach	Frankfurt		Hotel Schweinsberg.
Greßart, Hotelbes.	Schwabsach	Leissnig	Köln
Excoalles, Fabrik.	Zweibrücken	Falkenthal m. Fr.	Dresden
Beutler, Fr. Major m. S.	Hamburg	Hirkaly m. Fr.	"
	Koblenz	Keim m. K.	München
Dietrich, Reg.-Ass.	Russland	Ducké	Erfurt
Mamosew, Fr.	Russland	Schäfer	Stuttgart
de Sommevoire, Comtesse Paris	"	Rossier	Limburg
	Hotel Metropole.		Tannhäuser.
Mitford, Kapitän m. Fr.	Amerika	Schlegel	Haida
	Kaufmann m. Fr.	Schmitt	Düsseldorf
	Lutlich	Ritzert, Archit. m. Fr.	Worms
Muth, Haupt.	Mainz	Kiddel	Essen
Voigt	Hamburg	Bürkle	Köln
			Tannus-Hotel.
		Doerr, Rent.	Freiburg
		Linkens, Kfm.	Stettin

Herz, Ingen.	Warschau	Lack, Gutsbes. m. Fr.	Ingelheim
Frustök, Chem. Dr.	Oestrich	Hotel Vogel.	
Schulz, Chemiker Dr.	Mainz	Stockhausen, Kfm.	Frankfurt
Einwald, Director	Emmerich	Pähler, Bank-Assessor	Herne
Bollinger, Frau Rent. m. Fam.	Frankfurt	Späth, Kfm.	Kassel
Niemann, Kfm.	Pforzheim	Euler, m. Fr.	Frankfurt
Schroeter, Kfm.	Heidelberg	Werner, Kfm. m. Fr.	Darmstadt
Ittenbach, Reg.-Assessor m. Fr.	Diez	Langere, Frl.	Leipzig
Mans, Fabrikant	M-Gladbach	Neumann, Dir.	Charlottenburg
Raff, Frl. Rent.	Frankfurt	Hotel Weins.	
Bergner, Fabrikant	Halle	Hofmann	Dillenburg
Weismann, Dr. med.	Hannover	Schmidt	Eltville
Hess, Dr.	Frankfurt	Caspari	Koblenz
Russ, Kfm. m. Fr.		Hafer	Dillenburg
Surges, Frau Dr.	Mayen	Wilhelma.	
Stein, Kfm.	Bonn	Graf Vitzthum von Eckstädt,	
Schulz, Kfm. Dr.	Karlsruhe	Landjägermeister m. Fam. u. Bed.	München
Poppe, Opernsänger	Köln	In Privathäusern:	
Beck, Frl.		Kuranstalt Dr. Abend.	
Guckuck, Baurath	Essen	Bursche, Hauptmann	Metz
von Hoevel, Rent.	Bruchsal	Christl. Hospiz.	
Pütz, Kfm.	Bonn	Schmidt, Fr.	Petersburg
Mörner, Graf	Berlin	Park-Villa.	
Heller, Rent.	Kassel	Maase, Frl.	Russland
Hotel Union.		Wolf, Frl.	Berlin
Sochatzky, Kfm.	Wien	Tannuistrasse 41. I.	
Hirsch, Kfm.	Offenbach	Buerschaper, Rechtsanwält Dr.	Oederan
Hotel Victoria.		Glinetsky, Ingen. m. Fam.	Russland
Lawson, Cecil	London		
Forst, Kfm.	Berlin		



Freitag, den 9. Februar 1900. Abends 8 Uhr:
Dritte Quartett-Soirée
 des
Kur-Orchester-Quartetts

der Herren: Konzertmeister Herm. Irmer (I. Violine), Theodor Schäfer (II. Violine), Wilh. Sadony (Viola), Joh. Eichhorn (Violoncello), unter freundlicher Mitwirkung des Herrn H. Spangenberg, Direktor des Spangenberg'schen Conservatorium für Musik (Piano).

PROGRAMM.

1. Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello in F-dur, Nr. XXIII. Mozart.
2. Walzer-Märchen für Klavier, Violine und Violoncello, op. 54. E. Schütt.
(Zum ersten Male.)
3. Quintett für 2 Violinen, Viola und 2 Violoncelli in G-moll, op. 62. A. Klughardt
(Zum ersten Male.)

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz 1 Mk.; nichtnummerirter Platz 50 Pf.
 Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
 Bei Beginn der Soirée werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
 Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden:

Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen.

Montag, den 12. Februar 1900, Abends 8 Uhr:

VII. Vorlesung.

Herr Professor **Dr. Heinrich Bulthaupt**,
 Stadtbibliothekar aus Bremen.

Thema:

Die Jungfrau von Orléans in Geschichte und Dichtung.

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz: 2 M.; nichtnummerirter Platz: 1 M. 50 Pf.
 Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.
 Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
 Städtische Kur-Verwaltung.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 12. d. M., Vormittags werden im Wald-
 distrikte unterer Gehr,
49 rm buch. Scheitholz
300 „ buch. Prügelholz und
6750 Blätterwellen

meisbietend versteigert.

Auf Verlangen wird zur Zahlung der Steigpreise Credit
 bis zum 1. September d. J. gewährt.

Sammelplatz Vormittags 9 1/2 Uhr vor Kloster
 Clarenthal.

Wiesbaden, 6. Februar 1900.

2342

Der Magistrat.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Jagd-Verpachtung.

Montag, den 26. f. M., Mittags 1 Uhr, wird
 die 800 ha große Wald- und Feldjagd der hiesigen
 Gemarkung, welche am 1. August d. J. pachtfrei wird, auf
 die Dauer von 9 Jahren auf hiesiger Bürger. eisterei öffent-
 lich meisbietend verpachtet.

Seck, den 23. Januar 1900.

2790

Der Bürgermeister: Eisel.

Holzversteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 8. d. Mts., Vor-
 mittags 10 Uhr, werden im hiesigen Gemeindewald (beim
 grauen Stein):

- 29 Kieferne Stämme von 25 Festmeter,
- 335 Raummeter kiefernes Pfahlholz (besten Qualität),
- 130 Stück Kieferne Stangen 1. Classe,
- 54 Raummeter buchenes Scheitholz und
- 3500 Wellen

öffentlich versteigert.

Frankenstein, den 2. Februar 1900.

2780

Sinz, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. Februar cr., Mittags
 12 Uhr, werden im Pfandlokal Dohheimerstrasse Nr.
 11/13 dahier

- 2 Badenthefen, 1 Badentisch, 2 Schreibtische, 4 Sophas,
- 2 Vertikow, 1 Sekretär, 2 vollst. Betten, 1 Waschk-
- kommode, 2 Nähmaschinen, 5 Kleiderschränke, 1 Pfeiler-
- schränk, 2 Küchenschränke, 3 Spiegel mit Consolen,
- 2 Kommoden, 1 Nähtisch, 1 Standuhr unter Glas-
- glocke, 1 Hängelampe, 1 Graveur-Linirapparat, 17
- Bände Meyers Conv.-Lexikon, verschiedene Bilder und
- dergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Versteigerung theilweise bestimmt.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher,
 Heleneustrasse 30, I.

2352

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 7. Februar cr., Mittags
 12 Uhr, werden in dem Versteigerungstokal Dohheimerstrasse
 11/13 dahier:

- 1 Sopha, 1 Vertikow, 1 Nipptisch, 1 Tisch, 1 Spiegel,
- 2 Rollwagen, 4 Pferde, 54 Coupon, Herrenstoff (ca.
- 200 Meter u. d. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 6. Februar 1900.

2353

Giehofen, Gerichtsvollzieher.

Insertate

im „Wiesbadener General-Anzeiger“ finden
 weiteste Verbreitung.